

KATHOLISCHES  
*Pfarrblatt*  
BAD GOISERN



NR. 3/2015 Pfarramtliche Mitteilung · Zugestellt durch Österreichische Post · Erscheinungsort und Verlagspostamt 4822 Bad Goisern · DVR-Nr.: 29874 (10332)

## Wider die Oberflächlichkeit

**Gesprächsabend mit  
Prof. DDr. Walter Raberger**  
im neuen Pfarrsaal  
am 16. Oktober 2015

**Monatliche  
Sonntagspredigt:**  
18. Oktober  
9. November



Jahresthema Nachhaltigkeit – Gespräch mit Herrn Lemmerer

Seite 3

Kinder und Jugend

Seite 6, 7

Pfarrheimeröffnung

Seite 8, 9



### Liebe Goiserinnen und Goiserer!



Wen braucht es zu allererst, wenn jemand einen Brunnen gräbt? Es ist der gefragte, der sich darauf versteht, Quellen zu erspüren. Er tut gut daran, die Sicht eines zweiten einzuholen, um sicher zu gehen, dass dies die geeignete Stelle ist, um den Brunnen zu schlagen. Oft

gilt es Schicht um Schicht zu durchstoßen, um letztlich Wasser zu finden - einen Brunnen zu haben, der auch in Dürrezeiten nicht versiegt.

Dieses Bild kommt mir in verschiedenen Lebenssituationen in den Sinn. Wenn zum Beispiel ohne viel Nachzudenken über Flüchtlinge geurteilt wird, beharre ich darauf, es nicht bei einer oberflächlichen Gerede zu belassen. Ich fordere heraus klar Stellung zu beziehen und ich erzähle von Menschen, denen ich begegnet bin. Ein Thema bekommt ein Gesicht; da ist ein Mensch, der leben, „überleben“ will, der Angst vor der Zukunft hat.

Ich erinnere mich an viele Gespräche, die davon handeln, dass die Mitfeier der Messe kaum noch Platz hat in der Sonntagsgestaltung. „Das gibt mir nichts!“ „Ich kann damit nichts anfangen!“ Im Gespräch dorthin zu gelangen, wo man spürt, es geht ja eigentlich um mein Leben, nicht um den Pfarrer, die Kirche oder irgendwelche Traditionen. Es geht darum, dass mein Leben noch einmal in einer Dimension ver-

ankert ist, das Vertrauen – erlöstes Leben meint. Solche Gespräche sind wie das Vordringen zu jener Schicht, die trägt, die „lebendiges Wasser“ führt. Mit diesen Beispielen möchte ich andeuten, dass oberflächliches Denken und Handeln oft verletzend und kurzsichtig ist. Es täte uns gut, manchmal tiefer zu gehen.

Mit diesem Pfarrblatt nehmen wir Kontakt mit allen Goiserer Haushalten auf. Wir wollen aktuelle Themen aufgreifen und aus dem Pfarrgeschehen erzählen. Nach meiner längeren Auszeit infolge des Unfalles, möchte ich wieder ganz da sein. Danke nochmals allen, die mich gestärkt haben und allen, die das Pfarrleben mitgestaltet haben. Danke an die Pfarrgemeinderäte, die Seelsorger aus den Nachbarnparochien, Diakon Martin Stöllinger und die vielen, die zugegriffen haben, wo Not am Mann - an der Frau war. Besonders freue ich mich, dass wir nun zum Erntedankfest am 11. Oktober die Eröffnung des renovierten Pfarrheimes feiern können. Eine schon lang gestellte Aufgabe kommt zu einem guten Abschluss. Möge es in Zukunft wieder vermehrt ein Ort der Begegnung, der Auseinandersetzung, des Musizierens und Feierns sein.

**In Dankbarkeit und Zuversicht,  
Euer Pfarrer Hans Hammerl**

**Kurz vor Drucklegung des Pfarrblattes, hat uns die traurige Botschaft erreicht, dass unser langjähriger Organist und Chorleiter Franz Atzmanstorfer an den Folgen eines schweren Verkehrsunfalles verstorben ist. In der nächsten Ausgabe werden wir in entsprechender Form auf sein Wirken in der Pfarre eingehen. Fürs erste gilt die Anteilnahme seiner Frau Monika und der gesamten Familie.**



### Gespräch mit Herrn August Lemmerer, Hauptverhandler beim Kraftwerksprojekt in Bad Goisern und Pfarrgemeinderatsobmann in der Pfarre Pfandl. Das Gespräch führte Pfarrer Johann Hammerl

Die Bauarbeiten an der Traun sind in vollem Gange. Seit Jahren beschäftigt dich dieses Projekt. Warum hat man sich für die Erneuerung dieses Kraftwerkes entschieden:

Wenn dieses Kraftwerk ans Netz geht, wird es acht Mal mehr Energie liefern als vorher. Damit kann ein erheblicher Teil des Energiebedarfes in der Gegend gedeckt werden. Wir werden unabhängiger von fossilen Energieträgern, die zugeführt werden (Erdöl, Gas) und leisten damit auch einen Beitrag zur Schonung der Umwelt.

Du sprichst von Schonung der Umwelt. Das Thema Klimaerwärmung ist in aller Munde. Was steht an?

Die Anzeichen führen uns deutlich vor Augen, dass wir unseren Planeten durch eine verantwortungslose Energiepolitik ruinieren können – eine Energiewende ist angesagt! Die Frage ist, wie können wir einen möglichst hohen Anteil aus erneuerbarer Energie gewinnen (Wasserkraft, Fotovoltaik, Wind, Biomasse). In Österreich hat vielfach die Wasserkraft wegen der Niederschlagsmenge und der Gefälle der Flüsse Vorrang. Über allem steht jedoch die Frage: Wie kann Energie eingespart werden. Und da ist jeder aufgefordert, nachzudenken, wie er einen Beitrag dazu leisten kann.

Wie hat dieses Thema auch mit Glauben und Kirche zu tun?

Die Bibel erinnert uns im Schöpfungsauftrag daran, dass die Erde dem Menschen diene und dies nicht nur wenige Generationen lang. Wir haben eine Verantwortung gegenüber den kommenden Generationen, wie wir mit den Ressourcen der Erde umgehen. Papst Franziskus hat vor kurzem eine Enzyklika geschrieben mit dem Titel „Laudato si...“ aus dem Lobgesang des Heiligen Franziskus. Da wis-



sen wir uns bei diesem Thema in guter Gesellschaft. (Der Papst hat den 1. September zum jährlichen Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung erklärt.) Der Auftrag, sich die Erde untertan zu machen, ist kein Freibrief für die Ausbeutung der Erde, sondern Erinnerung daran, dass der Mensch sie „sorgfältig“ bebaue.

Was war dir bei der Umsetzung der Pläne für den Neubau des Kraftwerkes Bad Goisern wichtig?

Uns war klar, dass es vermehrt den Dialog mit den Betroffenen braucht, damit die verschiedenen Interessen verantwortlich abgewogen werden können. In der Form des Bürgerbeirates konnten wir in 13 Sitzungen viele Bedenken aufklären. Wir haben schließlich zu einer Lösung gefunden, die große Zustimmung in der Bevölkerung erfährt.

Danke für das Gespräch und Danke für Deine aufmerksame Art, dieses Projekt zu begleiten.

**expert KAIN**  
KAIN HANS ELEKTRO GESMBH & CO KG, 4822 Bad Goisern Sarstein 73, Tel.: 06135/77720, Fax DW 22  
E-mail: kain@partner.expert.at, Internet: www.expert.at

**HOLZWÄRME**  
Bad Goisern • Nahwärme aus Biomasse  
Untere Markhart, 82 • ☎ 0650/2319835 • johannes.lieberberger@holzwärme.at

**WINTERAUER**  
GAS • WASSER • HEIZUNG  
Solaranlagen, Erdwärme, Biomasseheizung  
www.winteraue.at • Tel.: 06135 / 8445



### Dankbar für meine Zeit als Diakon in Bad Goisern



Martin Stöllinger bei seiner Diakonweihe 2012 mit Ehefrau Steffi

Mit Respekt denke ich an die Feier, in der mich Bischof Ludwig in Bad Goisern am 28. Oktober 2012 zum Diakon geweiht hat. Durch die Offenheit der Diözese Linz und die Zusage von Pfarrer Hammerl für die Begleitung konnte ich diesen Weg gehen. Dankbar blicke ich zurück auf diese Zeit, die mich und auch meine Frau Steffi sehr geformt hat.

Besonders in der Zeit der Abwesenheit von Pfarrer Hammerl habe ich viele Erfahrungen in Bad Goisern gesammelt. Bei den Feiern von Taufen und Hochzeiten konnte ich vielen jungen Familien ein Stück Wegbegleiter sein. Mein Lebensmittelpunkt ist Faistenau und ich bin dort und auch in Hintersee vermehrt als Diakon gefragt. So habe ich mich entschieden, offiziell meinen Dienst als Diakon in Bad Goisern zu beenden. Wenn jemand meinen Dienst als systemischer Familien- und Lebensberater in Anspruch nehmen will, nehme ich mir gerne Zeit dafür.

Ich danke Euch allen, besonders Pfarrer Hammerl, für das Wohlwollen, mit dem Ihr mich aufgenommen habt und grüße Euch herzlich Martin Stöllinger, mit Steffi

### Abschied von Kaplan Arcanjo Sitimela

Am 15. August, dem Fest Maria Himmelfahrt, zelebrierte Kaplan Arcanjo Sitimela seinen letzten Gottesdienst in Bad Goisern. Arcanjo, wie ihn alle nannten, war während des Krankenstandes von Pfarrer Johann Hammerl bei uns in Bad Goisern für die seelsorglichen Aufgaben verantwortlich. Offen, dynamisch und einfühlsam ging er auf die Menschen zu und eroberte ihre Herzen. Seine Begegnungen hinterließen bei vielen Goiserern Spuren der Freude, der Wärme und der Liebe.

Arcanjo begleitete uns in der Karwoche, feierte mit uns das Osterfest und leitete die Fronleichnamspzession. Auch die für die Kinder und Jugendlichen

so bedeutsamen Feste der Erstkommunion und Firmung bereitete er mit Engagement und Begeisterung vor. Alle konnten spüren, dass er sich bei uns wohlfühlte und uns ein Freund wurde. So verabschiedete sich Pfarrer Hammerl mit einem Doppelgruß von Kaplan Arcanjo: Pfiat Di! und Auf Wiedersehen! – beides Wünsche – „Gott behüte dich“ und einander wieder zu sehen – hoffen wir, dass sie in Erfüllung gehen mögen. Kaplan Arcanjo wird bevor er in seine Heimat Mosambik zurückkehrt, in Lissabon seine Doktorarbeit abschließen. Die Pfarre Bad Goisern sagt Danke und wünscht ihm alles Gute auf seinem weiteren Lebensweg.

Regina Trummer



Pfiat Di und Auf Wiedersehen!



Kaplan Arcanjo feiert seinen letzten Gottesdienst mit Pfarrer Hammerl

### Angekommen in Bad Goisern...

...im Haus San Marco sind in diesem Jahr Flüchtlinge aus Ländern, in denen Krieg und Verfolgung herrscht. Viele Goiserer kennen sie nicht, da die Außenkontakte gering sind. Also müssen wir zu ihnen gehen, um sie kennen zu lernen, ihre Lebensgeschichten und Erzählungen zu hören und einen Einblick in ihren Alltag als Asylsuchende zu bekommen.

Ich kenne einige Gesichter vom Vorstellabend im Februar und von Veranstaltungen, Gespräche mit ihnen habe ich aber noch nicht geführt. So entschließe ich mich, dies zu ändern – ich mache einen Termin aus – und tatsächlich der Besprechungsraum in San Maco ist voll - Männer, die mit mir über ihre Flucht und über ihr derzeitiges Leben in Bad Goisern sprechen wollen. Sie haben ihre Heimatländer Afghanistan, Irak und Syrien verlassen, waren zu Fuß meist entlang von Bahngleisen oder mit dem Auto monatelang unterwegs. Einige sind noch Jugendliche, so wie E. aus Afghanistan, der schon mit 15 Jahren acht Monate in die Freiheit unterwegs war, oder H., nun 19 Jahre, der sich gemeinsam mit seinem Bruder auf den Weg machte, wieder zurückgeschickt wurde und ein Jahr brauchte, um Österreich zu erreichen. Andere wiederum sind Ehemänner um die 30, die Frau und Kinder auf der Flucht in der Türkei zurücklassen mussten wie A., ein syrischer Kurde. Alle sind froh nun in Bad Goisern zu sein, sie fühlen sich wohl und bedanken sich für die Gastfreundschaft und die

Hilfe, die sie erhalten. Die Flüchtlinge lernen eifrig Deutsch, einige haben schon Prüfungen bestanden und Zertifikate erhalten. Der Wunsch aller ist es, möglichst schnell unsere Sprache zu lernen, einen positiven Aufenthaltsbescheid zu bekommen und Arbeit zu finden. Die Ausbildung vieler Asylsuchender ist auf hohem Niveau, so studierte B., in Syrien Geologie, K. aus dem Irak ist ausgebildeter Buchhalter, F. Apotheker, der in Mosul (Irak) seine Apotheke zurücklassen musste oder M. Computer-Ingenieur mit sehr guten Englischkenntnissen.

Ich frage, höre zu, erfahre freudige Nachrichten wie die von E., der eine Kochlehre in Bad Ischl beginnt, oder die von S., der einen positiven Bescheid bekommen hat und auch eine Arbeit gefunden hat. Voller Eindrücke verabschiede ich mich, versichere aber zum „Offenen Café“, das es ab 24. September jeden Donnerstag im Haus San Marco geben wird, zu kommen. Ein Zitat von Albert Schweizer, das Pfarrer Hammerl am Sonntag in seiner Predigt wiedergegeben hat, trifft auf die Flüchtlinge in Bad Goisern zu: „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“

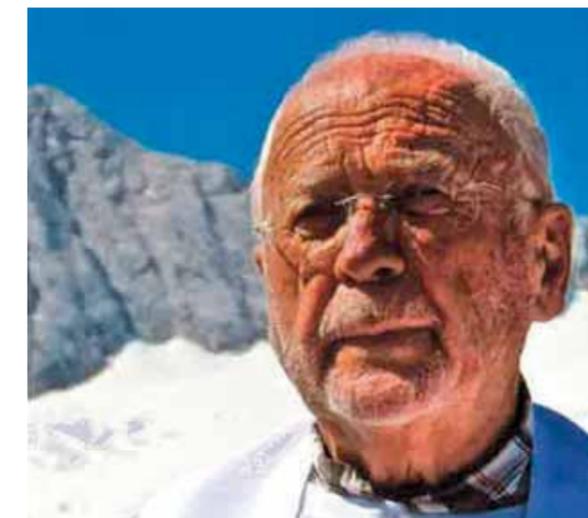
Tragen wir alle gemeinsam dazu bei, ihnen dies zu ermöglichen. Regina Trummer

### GRATULATION ZUM GOLDENEN PRIESTERJUBILÄUM von AUGUST STÖGNER

Die katholische Pfarrgemeinde Bad Goisern wünscht alles Gute und Gottes Segen zu diesem Anlass.

Danke für viele Dienste in der Pfarre, besonders im letzten Jahr. Die Pfarre schätzt es, wenn jemand aus „ihren Reihen“ Priester wird. Gerne geben wir den Primizspruch von Pfarrer August Stögner als Motto seines Priesterseins wieder:

„Nicht Herr über euren Glauben bin ich, sondern Mitarbeiter an Eurer Freude!“ (2 Kor 1,24) Beim Fest des Patroziniums am Sonntag, 15. November soll dies noch einmal Thema sein. Hiermit laden wir die Pfarrgemeinde zur Mitfeier ein!





## Goisern - Wien, Wien - Goisern

Unser diesjähriges Jungschar- und Ministrantenlager startete am 2. August um 7 Uhr früh am Bahnhof Bad Goisern: 19 Kinder der Pfarre kamen zusammen um gemeinsam mit Florian Englbrecht, Monika Mitterhauser, Marianne Gschwandtner und Johanna Leitner nach Wien zu reisen. Gleich nach der Ankunft in unserer Hauptstadt und dem Einchecken in der Jugendherberge, stand das „Haus des Meeres“ am Programm, bevor wir uns am Abend „Ooops, die Arche ist weg“ im Kino anschauten. Den gesamten Montag verbrachten wir in Schönbrunn: Zuerst besuchten wir das Kindermuseum im Schloss, wo sich jeder als Königin, Bediensteter oder ähnliches verkleiden durfte. Die Mittagspause machten wir hoch über Schönbrunn bei der Gloriette, von wo weg wir später eine Bummelzug-Rundfahrt starteten, diese brachte uns direkt zum Eingang des Zoos, den wir am Nachmittag besuchten. Hier konnte jeder in kleinen Gruppen alle möglichen Lieblingstiere live bestaunen. Hungrig fuhren wir fürs Abendessen wie jeden Abend wieder in die Innenstadt zum Italiener. Als Abendgestaltung bauten wir uns in der Jugendherberge ein kleines Heimkino, wo wir „Asterix im Auftrag ihrer Majestät“ schauten.

Den Dienstag begannen wir sportlich, nämlich mit dem Erklimmen von 343 Stufen des Südturmes von „Steffl“. Aber alle Anstrengung hat sich für die traumhafte Aussicht gelohnt. Nach einem kurzen Besuch im Kirchenschiff des Stephansdom schlenderten wir durch die Straßen des 1. Bezirkes. Zur großen Freude

aller fuhren wir am Nachmittag in den Wiener Prater. Nach einer gemeinsamen Riesenradfahrt durfte wieder jeder in der Kleingruppe den Prater selbstständig entdecken und alle möglichen Achterbahnen, Geisterbahnen, Schießstände und ähnliches ausprobieren. Erschöpft von einem langen und vor allem heißen Tag verbrachten wir den Abend gemütlich im Garten der Jugendherberge mit verschiedenen Spielen.

Unseren letzten Vormittag in Wien verbrachten wir am Naschmarkt, wo einige ihr Talent im „Preisverhandeln“ ausnutzen. Vollbepackt mit Köstlichkeiten, neuen T-Shirts oder Schmuck, machten wir uns auf den Weg auf den Künigberg ins ORF-Zentrum. Dort bekamen wir eine Führung backstage durch Studios, die uns allen aus dem Fernsehen bekannt sind. Als Abschluss unseres Ministrantenlagers besuchten wir das Technische Museum, wo es allerhand Versuche zum Ausprobieren gab.

Mit einer Jause von einem Wiener Würstlstand konnten wir schließlich alle wichtigen to-do Punkte von Wien abhacken und so machten wir uns am Mittwochabend wieder auf den Weg Richtung Goisern. Trotz der unglaublich großen Hitze waren es für uns alle tolle Tage und wir Begleitpersonen möchten uns bei allen Kindern fürs Dabeisein bedanken!  
Johanna Leitner

## Mit Freude Kindergottesdienste feiern



Jedes Kind darf einen Apostel spielen und kann so aktiv am Gottesdienst mitwirken.

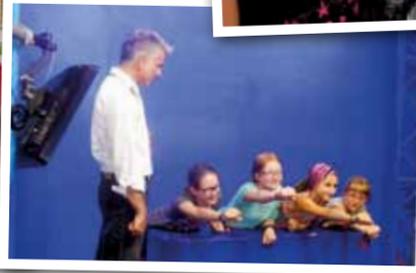
Einmal im Monat gestalten Pfarrer Johann Hammerl und einige Eltern einen kindgerechten Gottesdienst. Die Themen sprechen Kinder und Jugendliche bis circa zwölf Jahren an. In der Art der Feier merkt man, wie das Vorbereitungsteam mit Freude sich den Inhalten widmet. Es sind manchmal sehr originelle Ideen, die hier umgesetzt werden: Zum Beispiel haben die Kinder einmal ihr Lieblingstier zur Segnung mitgebracht, ein anderes Mal wurde der Gottesdienst im Freien mit einem Apostelspiel gefeiert.

„Wir sind bei den Vorbereitungen stets in entspannter, geselliger Runde. Jeder weiß etwas zu berichten... So lachen wir auch viel und freuen uns immer wieder aufs Neue. Ohne Ergebnis sind wir noch nie nachhause gegangen. Komm, schau einfach bei uns rein.“ (Mirjam Zimmermann aus der Vorbereitungsgruppe)

### In der nächsten Zeit sind folgende Kindergottesdienste geplant.

Beginn jeweils um 10.45 Uhr;  
am 18. Oktober, 22. November  
und am 6. Dezember

Das Vorbereitungsteam hält Ausschau nach Müttern und Vätern, die hier mitmachen möchten.  
E-mail: hoerschlaeger@aon.at





**P** **Tag der offenen Tür**  
mit süßen Köstlichkeiten vom Pfarrcafe-Team

**F** **Kinderprogramm**

**A** **Vernissage**  
Pfarrer August Stögner zeigt und verkauft aktuelle Arbeiten zugunsten des Pfarrheimumbaus

**R** **Heiter - Besinnliches**  
mit dem Männergesangsverein und dem MartinsChor  
Beginn: 14 Uhr

**H** **Weinverkostung**

**ERÖFFNUNG**

**I** **Sonntag, 11. Oktober 2015**  
**9<sup>30</sup> Uhr Festgottesdienst**

**M** mit dem MartinsChor  
anschließend Pfarrheimsegnung

Plakat: Marlene Loidl  
Hintergrundbild: Pfarrer August Stögner

**Die Pfarre Bad Goisern lädt Sie herzlich zur Eröffnung des Pfarrheimes ein!**

Nun ist es soweit – wir dürfen unser neu renoviertes Pfarrheim feierlich eröffnen und allen Goiserern, Freunden und Gästen präsentieren. Eine besondere Freude ist es, dass Pfarrer Johann Hammerl wieder gesund ist und als Hausherr die Segnung des Pfarrheims vornehmen wird. Viele Überlegungen, Ideen und Wünsche wurden in

Gesprächen abgeklärt und in das Gesamtkonzept eingebaut. Die Arbeitsleistungen zahlreicher freiwilliger Helfer trugen dazu bei, die Pläne umzusetzen und so helle, freundliche Räume zu schaffen und die alten Gemäuer in „Lebendige Steine“ (1 Petr 2,5) zu verwandeln.

**Programm**

**9.30 Uhr**

Festgottesdienst zum Erntedank

**11.00 Uhr**

Festliche Eröffnung des Pfarrheims

**11.30 Uhr**

Vernissage mit Pfarrer August Stögner im Festsaal

**Anschließend „Tag der offenen Tür“**

mit Speis und Trank, süßen Köstlichkeiten im Pfarrstüberl

**Weinverkostung mit Winzer Andreas Traunfellner**  
im Zelt vor dem Pfarrheim

**Kinderprogramm im Eltern-Kind-Zentrum**  
**Lindy`s Wunderland**

**Spiele für Kinder und Jugendliche mit Jungschar-Betreuern**

**14.00 Uhr**

Heiter-Besinnliches mit dem MartinsChor und dem Männergesangsverein



GeneralAgentur  
Mittendorfer  
Thomas Mittendorfer  
Mobil: +43 664 415 05 23  
Sabine Neubacher  
Mobil: +43 664 391 63 27



**KREUZHUBER**  
Tischlerei - Rodelbau  
4822 Bad Goisern  
Tel.: 06135 / 8569  
office@kreuzhuber.co.at  
www.kreuzhuber.co.at



**STUMMER**  
Steinbruch • Erdbau • Entsorgung • Transport • Lohnbruch • Schotterwerk • Containerdienst  
4822 BAD GOISERN • AU 135 • T 06135 8411 • F 06135 8411 21  
8990 BAD AUSSEE • GALLHOFSTRASSE 96 • office@stummer.cc  
www.stummer.cc



## In den letzten vier Jahren wurden folgende größere Investitionen getätigt

Neueindeckung des Daches der Pfarrkirche	250.000,-
Neueindeckung der Fialkirche St. Agatha	84.000,-
Generalsanierung des Pfarrheimes	394.658,-
Neugestaltung Kirchenplatz, Pfarrhofzugang	78.000,-
<b>Gesamt</b>	<b>806.658,-</b>

### Wie erfolgte die Finanzierung?

Diözese Linz, Bauzuschuss	404.300,-
Spenden und pfarrliche Aktionen	77.740,-
Förderung d. Regionalentwicklung (EU)	88.125,-
Oberösterreichische Landesregierung	40.000,-
Gemeinde Bad Goisern	15.000,-
<b>Gesamt</b>	<b>625.165,-</b>

**Offener Betrag ( Schulden d. Pfarre )** 181.493,-

Die noch offene Summe wird zurzeit durch einen Bankkredit und ein zinsloses Darlehen aus dem Pfarrenausgleichsfonds abgedeckt. Das heißt, die Pfarre muss diesen Betrag in den nächsten Jahren zurückzahlen. Geplant ist der Verkauf einer Bauparcelle, pfarrliche Aktionen und vor allem bitten wir um Spenden aus der Pfarrbevölkerung.

Mit einer Sesselaktion, bei der 100 Sessel für das Pfarrheim gesponsert wurden und dem Verkauf von gestalteten Häusern - auch am Tag der offenen Tür - wollen wir einen Beitrag für die Finanzierung leisten.



**Gemeinsames Arbeiten für die Finanzierung des Pfarrheims.**

## Das Eltern-Kind-Zentrum Lindy's Wunderland

Das Eltern-Kind-Zentrum Lindy's Wunderland in Bad Goisern ist seit ein paar Jahren im katholischen Pfarrheim im ersten Stock beheimatet. In den letzten Monaten musste der Betrieb ausgesetzt werden, weil das Pfarrheim umgebaut wurde. Ich möchte mich auf diesem Weg noch einmal bei den Eltern für das Verständnis und die Treue bedanken!

Aber das Warten hat sich gelohnt. Das Pfarrheim ist wunderbar gelungen und es wurde ein Lift eingebaut, das nun den Aufgang mit kleinen Kindern und beeinträchtigten Menschen wesentlich erleichtert.

Seit vielen Jahren ist der Offene Treff ein besonders beliebtes Angebot im Eltern-Kind-Zentrum. Sehr viele Eltern und Kinder haben im Offenen Treff in den letzten Jahren andere Mütter und Väter kennengelernt, Erfahrungen aus ihrem Familienalltag in gemütlicher Atmosphäre ausgetauscht und miteinander gespielt. Genauso gern haben sich Eltern und ihre Kinder aus der Gemeinde Bad Goisern in der Spielgruppe getroffen und Zeit miteinander verbracht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden bei diesen Angeboten mit großem Engagement von den jeweiligen ausgebildeten Spielgruppenleiterinnen begleitet. Elternbildungsangebote, Bastelnachmittage, Kinderkochen und vieles mehr wurde immer gern in Anspruch genommen.

Das Team des Eltern-Kind-Zentrums Lindy's Wunderland freut sich wieder auf viele Besucher und Besucherinnen! Vorbeikommen, anschauen, mitma-

chen....Die Programmhefte liegen im Eltern-Kind-Zentrum, sowie im Gemeindeamt auf. Für Fragen stehen wir gerne unter der Nummer 0699/16886421 zur Verfügung!

Christa Reisenbichler



**Konzentriertes Arbeiten, versunken im Tun..**

IMPRESSUM: Inhaber und Herausgeber: Katholisches Pfarramt Bad Goisern, Pfarrer Mag. Johann Hammerl  
Redaktions- und Verlagsanschrift: Untere Marktstraße 10, 4822 Bad Goisern, Tel: 06135/ 8243  
Mail: pfarre.badgoisern@dioezese-linz.at  
Hersteller: Salzkammergut Media, Bad Ischl/Gmunden





## Gedankensplitter zur Ökumene Thesenanschlag in Wittenberg im Jahr 1517



Martin Luther

### Was waren die Grundanliegen Martin Luthers?

Er wollte eine Reform der Kirche wegen vieler Missstände, die sich breitgemacht hatten! In den nächsten Ausgaben wollen wir einige Stichworte aufgreifen, die vermehrt zu einem Gespräch anregen sollten!

### ABLASSWESEN

Dies wurde dazu missbraucht, Gelder für den Bau der Peterskirche in Rom einzubringen! Bekannt unter dem Stichwort: „Der Heller in dem Kasten klingt, die Seele in den Himmel springt!“

Luther betonte, dass die Gnade sich nicht erkaufen lässt. Alles ist Gnade – Relativierung der sogenannten Werkgerechtigkeit – Ich kann mir den Himmel nicht verdienen - Er bleibt ein Geschenk!

### HL.SCHRIFT in der MUTTERSPRACHE

Der Zugang zur hl. Schrift soll nicht einer „privilegierten“ Oberschicht vorbehalten sein. Die damals gängige Schriftübersetzung war in lateinischer Sprache – genannt Vulgata – Es gab bereits Übersetzungen ins Deutsche (z. B. Mondseer Evangeliar),

Luther verfasste eine neue Übersetzung in das ihm geläufige Deutsch. Die Lutherübersetzung ist bis heute vielfach in Verwendung. Die derzeitige Einheitsübersetzung ist gemeinsam erarbeitet aber verstärkt in der katholischen Kirche in Verwendung.

### LAIENKELCH

Nach der Lehre der Schrift heißt es „Nehmt und esst,... Nehmt und trinkt...“ Die Kommunion unter beiderlei Gestalt (es wird Brot und Wein gereicht) war über lange Zeit ein Kennzeichen für das evangelische Abendmahl. Seit dem zweiten Vatikanischen Konzil ist in der kath. Messfeier der Kommunion in Brot und Wein der Vorrang zu geben. Nicht nur bei Hochzeiten!

### PRIESTEREHE

Martin Luther sah es nicht zwingend notwendig, dass Priester der Kirche nicht verheiratet sein dürften. Im Laufe der Kirchengeschichte hat sich der Zugang in der evangelischen Kirche auch auf Frauen erweitert. – Dieser Punkt ist von Seiten der katholischen Kirche soweit reflektiert, sodass es eine Frage des Kirchenrechtes ist, diese Bedingung einmal zu ändern.

**Pfarrer Johann Hammerl**

## Das katholische Bildungswerk Bad Goisern lädt sehr herzlich zu den beiden Veranstaltungen ein:

### „Die Funktion der Religion in einer glaubensskeptischen, säkularen Welt.“

Eine Fragestunde zu obigem Thema mit em. Univ. Prof. DDR. Walter Raberger, Bad Ischl

**16. Oktober 2015, 19.30 Uhr,  
kath. Pfarrheim Bad Goisern**



### „Geschichte der Pfarre Bad Goisern“

Die Pfarre (Bad) Goisern war über Jahrhunderte die Mutterpfarre des Salzkammerguts. Die Pfarren von Aussee bis Ischl waren ihr zugeordnet. Der Vortrag von Dr. Michael Kurz, Bad Goisern, beinhaltet einen kurzen „Dauerlauf“ durch die Chronologie unserer Pfarre.

**10. November 2015, 19.00 Uhr,  
kath. Pfarrheim Bad Goisern**



## Vorabendmessen zu den vier Adventsontagen in St. Agatha

- 28. November, 18.00 Uhr: LMS Instrumentalgruppe Christian Krensllehner**
- 5. Dezember, 18.00 Uhr: MartinsChor**
- 12. Dezember, 18.00 Uhr: Vocal-global, Männerquartett aus Bad Ischl**
- 19. Dezember, 18.00 Uhr: Goiserer Stubenmusi**

Nach dem Gottesdienst wird wie im Vorjahr im hinteren Teil der Kirche wieder zu Tee und Glühwein eingeladen – organisiert und gespendet von Familie Leitgab.



## Nikolausbesuch

Bewährte Männer der Pfarre besuchen in der Rolle des Hl. Nikolaus am Abend des 5. und 6. Dezembers Familien, die dies wünschen. In einer kurzen Feier mit den Kindern und Eltern soll die Herzengüte dieses Heiligen erfahren werden. Wer einen Nikolausbesuch von der Pfarre möchte, soll dies bis Ende November bekannt geben. Anmeldeformular dazu auf der Homepage der Pfarre: [www.pfarre-badgoisern.at](http://www.pfarre-badgoisern.at) und im Pfarrbüro.

Wir suchen auch neue „Nikoläuse“, die für einen Abend in diese Rolle schlüpfen.





## Wir gratulieren den Jubilaren!



<b>70</b>	Maria Pilz, Unterjoch 7	05.10.1945
	Robert Stögner, Herndl 5	19.10.1945
	Cäcilie Kogler, Anzenau 10	31.10.1945
	Anton Rosifka, Kogl 17	24.11.1945
	Anna Maria Putz, Perndanner-Promenade 12	26.11.1945
	Hermann Huber, Valeriegasse 4	30.11.1945
<b>75</b>	Josef Wallner, St.Agatha 18	01.10.1940
	Eva Maria Mayer, Wurmstein 16	04.10.1940
	Christine Herzog, Ramsau 28	10.10.1940
	Josef Steglegger, Gschwandt 110	13.10.1940
	Katharina Suttner, Bundesstr. 32	13.10.1940
	Josefa Gamsjäger, Elßenwenger Str. 6	18.10.1940
	Adolf Gschwendtner, Perndanner-Promenade 622	22.11.1940
	Ulla Wagner, Im Eichenwald 1	22.12.1940
<b>80</b>	Hildegard Kain, Steeg 29	02.11.1935
	Elfriede Zahler, Preindlweg 9	16.11.1935
	Hermann Engl, Sarstein 64	11.12.1935
<b>85</b>	Barbara Zahler, Perndanner-Promenade 14	10.10.1930

<b>90</b>	Barbara Heschl, Wiesen 2	03.11.1925
	Martin Hohenwarter, Reitern 39	09.11.1925
<b>91</b>	Katharina, Zahler, Gschwandt 106	12.12.1924
<b>92</b>	Cäcilia Spiesberger, Untere Marktstraße 47	18.10.1923
	Elisabeth Luger, Auf der Kröß 11	16.11.1923
	Franz Keer, Bahnhofstr. 1	24.12.1923
<b>93</b>	Berta Hengl, Bahnhofstr. 1	17.12.1922
<b>94</b>	Ludmilla Zauner, Untere Marktstraße 63	07.11.1921
	Eva Einböck, Josef-Putz-Str. 32	18.12.1921
	Maria Kain, Sarstein 32	19.12.1921
<b>95</b>	Hedwig Stögner, Bahnhofstr. 1	28.10.1920
	Hermine Greul, Sarstein 37	18.12.1920

## Taufen



Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Leni Sophie Mair, Obere Marktstr. 6	27.06.2015
Anton Kurt Fettinger, Gärtnerstr. 21	16.08.2015
Raphael Mathe, Gschwandt 228	30.08.2015

## Trauungen



Sabine Mittendorfer u. Harald Fiedler	25.04.2015
Theresia Maria Posch u. Gerald Posch	16.05.2015
Eva-Maria Kefer u. Hermann Markus Rainer	23.05.2015
Julia Nussbaumer u. Martin Gassenbauer	06.06.2015
Nathalie Eggenreiter u. Bertram Joseph Gruber	06.06.2015
Birgit Stadler u. Johann Englbrecht	25.07.2015
Caroline Astrid Dattendofer u. Michael Pogoda	08.08.2015
Daniela Schober u. Christof Musler	22.08.2015
Julia Houdek u. Raphael Sturm	05.09.2015

## Sterbefälle



In Dankbarkeit gedenken wir unserer Verstorbenen:

Melanie Unterberger, Bahnhofstr. 1, im 97.	30.05.2015
Christian Huemer, Neukirchen, im 80.	21.06.2015
Helga Mayrhofer, Schwarzach/Pongau, im 56.	01.07.2015
Johanna Karre, Rudolf-von-Alt-Weg 7, im 76.	03.07.2015
Roland Riedlmair, Au 16, im 70.	07.07.2015
Herbert Ambach, Gschwandt 213, im 82.	22.07.2015
Josefine Stadler, Neumarkt/Wallersee, im 82.	24.07.2015
Thomas Leopold O'Toole, Gschwandt 206, im 31.	21.08.2015

## Alles Gute zum 70er!

Unser Pfarrgemeinderatsmitglied Cäcilie Kogler feiert Ende Oktober den 70. Geburtstag. Die Pfarre bedankt sich für ihre engagierte Arbeit in vielen Funktionen, besonders für ihren Einsatz im Fachbereich Caritas.



### Pfachtliche Helfer gesucht!

Immer wieder fallen kleine Arbeiten im und um den Pfarrhof und das Pfarrheim an (Energiesparlampen wechseln,...). Wir freuen uns auf jeden geschickten Mitarbeiter.

### Der neue Kasten im Pfarrheim...

... wurde von Christoph Müllegger für den MartinsChor und den MGV gebaut. Hier finden nun Musikinstrumente, Liedermappen und Noten einen Platz. Vielen Dank!



### Israelreise

Am Dienstag, 13. Oktober sind die Teilnehmer der heurigen Israelreise, sowie Freunde und Gäste zu einem geselligen Abend ins Pfarrheim eingeladen. Beginn: 19.00 Uhr

### Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Montag – Freitag von 8:00 bis 11:00  
**Pfarrsekretärinnen:** Margit Tiefenbacher und Brigitte Englbrecht  
**Pfarrer:** Mag. Johann Hammerl  
Tel.: Pfarramt Bad Goisern – 06135/8243  
E-Mail: [pfarre.badgoisern@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.badgoisern@dioezese-linz.at)

### Informationen

Sie finden Informationen über die Pfarre auf unserer Homepage [www.pfarre-badgoisern.at](http://www.pfarre-badgoisern.at) und auf Facebook: [facebook.com/pfarrebadoisern](https://facebook.com/pfarrebadoisern)



## Junger Organist in Bad Goisern

Konstantin Schrepf, geboren am 10. Juni 1993, aufgewachsen in Ebensee, studiert seit 2012 am Mozarteum Salzburg das Fach Orgel. Er ist in den Pfarren St. Wolfgang, Bad Ischl, Ostermiething als Organist tätig und unterstützt nun seit diesem Sommer auch unsere Pfarre.

Sein virtuosos Spiel bereichert die Liturgie und er erfreut die Kirchenbesucher oft mit einem kleinen Konzert nach dem Gottesdienst. Herzlich willkommen in Bad Goisern!



# GOTTESDIENSTE UND TERMINE



DATUM	ZEIT	WAS
So., 4. Oktober	09.30 Uhr	<b>Festgottesdienst der Ehejubilare</b> , Pfarrkirche, Musikalische Gestaltung: Chor aus Abtenau
Mi., 7. Oktober	19.45 Uhr	<b>Taizé - Gebet</b> , Pfarrkirche
So., 11. Oktober	09.30 Uhr	<b>Erntedank und Pfarrheimeröffnung</b> , Beginn beim Brunnen vor der Pfarrkirche, anschließend Festgottesdienst
Di., 13. Oktober	19.00 Uhr	<b>Israelreise</b> Februar 2015– Abend für Reisetilnehmer und Gäste
Fr., 16. Oktober	19.30 Uhr	<b>Abend mit Prof. DDr. Raberger</b> „Die Funktion der Religion in einer glaubensskeptischen, säkularen Welt“, Pfarrheim
So., 18. Oktober	09.30 Uhr	<b>Gottesdienst in der Pfarrkirche</b> , 10.45 Uhr Kindergottesdienst
So., 1. November	09.30 Uhr	<b>Allerheiligen</b> , Gottesdienst in der Pfarrkirche, 14.00 Uhr Andacht am Friedhof
Mo., 2. November	09.30 Uhr	<b>Allerseelen</b> , Gottesdienst in der Pfarrkirche
Mi., 4. November	18.45 Uhr	<b>Taizé - Gebet</b> , Pfarrkirche
Di., 10. November	19.00 Uhr	<b>Vortrag</b> Dr. Michael Kurz „Geschichte der Pfarre Bad Goisern“, Pfarrheim
Mi., 11. November	17.00 Uhr	<b>Fest des Heiligen Martin</b> , Martinsfest des Kindergartens
So., 15. November	09.30 Uhr	<b>Patrozinium Hl. Martin</b> , Festgottesdienst in der Pfarrkirche
So., 22. November	09.30 Uhr	<b>Christkönig</b> , Gottesdienst in der Pfarrkirche, 10.45 Uhr Kindergottesdienst
Di., 24. November	17.00 Uhr	<b>Adventkranzbinden im Pfarrheim</b> , 17.00 – 20.00 Uhr (Tannenreisig vorhanden)
Sa., 28. November	17.00 Uhr	<b>Adventkranzweihe</b> in der Pfarrkirche 18.00 Uhr St. Agatha: Messgestaltung mit Christian Krenslehner
Mi., 2. Dezember	18.45 Uhr	<b>Taizé - Gebet</b> , Pfarrkirche
Sa., 5. Dezember	18.00 Uhr	<b>St. Agatha: Messgestaltung Martins Chor</b>
So., 6. Dezember	09.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> in der Pfarrkirche, 10.45 Uhr Kindergottesdienst
Di., 8. Dezember	09.30 Uhr	<b>Fest Maria Empfängnis</b> , Festgottesdienst Pfarrkirche
Sa., 12. Dezember	18.00 Uhr	<b>St. Agatha: Messgestaltung Vocal-global</b>



Kundendienst Bad Ischl  
Tel. 06132 / 27143  
[www.salzkammergut-media.at](http://www.salzkammergut-media.at)